

voestalpine Krems investierte in hochpräzise Messtechnik

GGW Gruber lieferte 9.000ste Wenzel-Messmaschine an Unternehmen des österreichischen Technologiekonzerns voestalpine

Wien/Krems, 25. Februar 2019. – Der österreichische Mess- und Prüftechnikspezialist GGW Gruber lieferte dieser Tage die 9.000ste Messmaschine des deutschen Herstellers Wenzel an die voestalpine Krems GmbH. Kaufentscheidend für den weltweit führenden Technologie- und Industriegüterkonzern war nicht nur die hochpräzise Messtechnik des rund 18 Tonnen schweren 3D-Koordinatenmessgerätes, sondern auch das Preis-Leistungsverhältnis und die Serviceleistungen durch das Wiener Mess- und Prüftechnikunternehmen GGW Gruber.

Am Standort Krems produziert die voestalpine Rohr-, Profil- und Systemlösungen für die Automobil- und Bauindustrie, aber auch für den Energiebereich sowie für den Wein- und Obstbau. Höchstmögliche Präzision in der Produktion erfordert eine lückenlose, μ -genaue Kontrolle; auch bei großen Werkstücken. Der Wiener Messtechnik-Spezialist GGW Gruber hat nun eines dieser großen Messgeräte mit über vier Metern Länge und einem Gewicht von 18 Tonnen an die voestalpine in Krems übergeben.

Der Grund, warum man sich bei der voestalpine Krems GmbH gerade für die Wenzel LH1512 entschieden hat, liegt in der extremen Genauigkeit der Anlage, im optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis und im Service seitens des Lieferanten: „Wir legen auf professionelle Beratung und Betreuung sowie auf langfristige Partnerschaften großen Wert und sind daher nicht zufällig schon seit 1988 Kunde von GGW Gruber“, sind sich die beiden Geschäftsführer der voestalpine Krems, Dirk Mahnke und Josef Lamplmayr, einig. Und: „Für uns ist es wichtig, hohe und breite Teile μ -genau vermessen zu können. Das Besondere an der neuen Messmaschine ist der hochflexible Drehschwenkkopf, der uns extreme Flexibilität bei höchster Genauigkeit garantiert.“

Aktive Dämpfung kompensiert Schwingungen

Tägliche Realität für Hersteller von Maschinen- und Großbauteilen ist, dass ihre Kunden nahezu immer eine Prüfdokumentation benötigen, auf der schwarz auf weiß belegt wird, dass die hohe Qualität der gefertigten Teile garantiert ist. Dies gelingt nur mit einem passenden



Messgerät: Die Wenzel LH1512 in Portalbauweise entspricht genau dieser Anforderung und ist speziell für die Inspektion von großvolumigen und schweren Werkstücken konzipiert: „Die LH1512 misst dank Schwenkkopf, Granitbauweise und Luftlagerführungselementen in allen Achsen mit hoher Grundgenauigkeit. Sie kompensiert außerdem automatisch Temperaturschwankungen, die von der Umgebung auf das Werkstück einwirken. Ebenso werden durch die integrierte Luftdämpfung sämtliche Schwingungen aus der Umgebung kompensiert“, erläutert Johannes Riha, Geschäftsführer von GGW Gruber.

Bereits die 1. Maschine ging nach Österreich

Die Firmen Wenzel mit Hauptsitz in Wiesthal bei Aschaffenburg und GGW Gruber aus Wien verbindet eine lange Tradition: „Bereits 1981 wurde die allererste bei Wenzel gebaute Messmaschine durch GGW Gruber in Österreich verkauft. Nun ging die 9.000ste im deutschen Werk gefertigte Maschine mit der Seriennummer 189000 ebenfalls nach Österreich. Das kann kein Zufall sein“, zeigt sich die geschäftsführende Gesellschafterin der WENZEL Group GmbH & Co. KG, Dr. Heike Wenzel, über die prosperierende Industrie in der Alpenrepublik erfreut.

Granit garantiert hohe Messgenauigkeit

Mit knapp 16 der insgesamt 18 Tonnen entfällt der gewichtigste Anteil einer 3D-Koordinatenmessmaschine auf einen höchst aufwendig bearbeiteten und laufend zu pflegenden Steinblock: „Granit verfügt über extrem temperaturkonstante Eigenschaften und sorgt außerdem an den Führungen für eine hohe Stabilität der Anlage“, verweist Wenzel auf die Tatsache, dass es in ihrem Unternehmen ein eigenes Granitwerk gibt, in dem erfahrenes Personal die riesigen Steinblöcke gewissenhaft bearbeitet.

Kurzinfo zu GGW Gruber

Das 1946 gegründete Familienunternehmen GGW Gruber ist mit seinem über 10.000 Produkte umfassenden Sortiment einer der führenden Anbieter für Komplettlösungen im Bereich Mess- und Prüftechnik für die metallverarbeitende Industrie. Die 25 Mitarbeiter des Unternehmens mit Hauptsitz in Wien bemühen sich an zwölf Standorten in Österreich, Ungarn und der Balkanregion um die Anliegen von Kunden und Interessenten aus den Bereichen Automotive- und Stahlindustrie, Medizintechnik sowie Flugzeug- und Maschinenbau. Die Exportquote des Unternehmens liegt bei rund 40 Prozent. Seit 1.1.2017 führt Johannes Riha die Geschäfte des Unternehmens.

Weitere Informationen: <http://www.ggwgruber.at/>

Pressekontakt:

Melzer PR Group, A-1010 Wien, Tel.: +43/1/526 89 08-0, E-Mail: office@melzer-pr.com